

# Inhalt

	Einleitung: Zum problematischen Verhältnis zwischen Linguistik und Übersetzungswissenschaft.....	11
1.	Problemstellung und Vorgehensweise.....	13
2.	Zum Gegenstand der Analyse: Geschriebene sprachliche Kommunikation in der Form von Übersetzungen .....	15
2.1	Zur Notwendigkeit einer Reduktion der Analyseperspektive .....	15
2.2	Die Reduktion des Forschungsobjekts.....	16
2.3	Zur Plausibilität der gewählten Reduktion .....	17
3.	Textlinguistische Ansätze in der Übersetzungswissenschaft .....	21
3.1	Ausgangslage .....	21
3.2	Einteilungskriterien.....	23
3.2.1	Klassifizierung .....	23
3.2.2	Chronologie der Darstellung.....	23
3.3	Ablehnung einer (text-)linguistischen Theoriebasis für die Übersetzungswissenschaft .....	24
3.4	Übersetzen als Materialgrundlage der satzorientierten kontrastiven Linguistik .....	30
3.4.1	Vorbemerkung .....	30
3.4.2	Der strukturalistische Textansatz: Übersetzen als Substitution.....	31
3.4.3	Übersetzen als Materialgrundlage für kontrastive Analysen.....	32
3.4.3.1	Vorbemerkung .....	32
3.4.3.2	Kontraste zwischen Sprachen bzw. Sprachsystemen .....	32
3.4.3.3	Satzlinguistische Kontraste zwischen Übersetzungen bzw. Übersetzungssystemen .....	35
3.5	Kontrastive Textlinguistik und Übersetzungsanalysen .....	41
3.5.1	Vorbemerkung.....	41
3.5.2	Grammatische Kohärenz.....	42
3.5.3	Thematische Kohärenz .....	44
3.5.4	Exkurs: Korpuslinguistische Untersuchungen zu einer Übersetzungssprache.....	50
3.5.5	Funktional-pragmatische Textlinguistik: Textsorten.....	51
3.5.5.1	Zur Relevanz der Textsorte als Beschreibungskategorie des sprachlich-kommunikativen Handelns.....	51

3.5.5.2	Kontrastive Textologie und Übersetzungswissenschaft .....	52
3.5.5.3	Übersetzungen, Paralleltexte und paralleles Schreiben .....	54
3.5.5.4	Kontrastive Textologie als Vorstufe textsortenbasierter Übersetzungsanalysen .....	56
3.5.5.5	Schlussbemerkung .....	64
3.6	Übersetzungswissenschaft auf textlinguistischer Grundlage .....	65
3.6.1	Vorbemerkung .....	65
3.6.2	Einzelaspekte von Textualität: Intentionalität, Kohärenz, Interaktionalität, Textsorten .....	65
3.6.2.1	Vorbemerkung.....	65
3.6.2.2	Intentionalität .....	66
3.6.2.3	Kohärenz .....	80
3.6.2.4	Interaktionalität .....	85
3.6.2.5	Textsorten.....	88
3.6.2.6	Intertextualität .....	99
3.7	Textlinguistik und Übersetzungswissenschaft: Getrennte Gesellschaften? .....	100
3.7.1	Vorbemerkung.....	100
3.7.2	Zum Stand der empirischen Analyse von Übersetzungen auf textlinguistischer Grundlage .....	100
3.7.3	Zum Stand einer textlinguistisch basierten Übersetzungswissenschaft .....	103
4.	Grundthesen eines textlinguistischen Übersetzungsbegriffs .....	110
4.1	Vorbemerkung .....	110
4.2	Das Genus proximum: Text als funktionale Kategorie .....	110
4.2.1	Grundsätzliches zur Kategorie Funktion .....	110
4.2.2	Übersetzungstheoretisch relevante Textmerkmale .....	115
4.3	Die Differentiae specifica.....	119
4.3.1	Die übersetzerische Intertextualität.....	119
4.3.2	Die übersetzerische Interaktionssituation .....	121
4.3.2.1	Vorbemerkung.....	121
4.3.2.2	Übersetzungsbeteiligte im Überblick.....	122
4.3.2.3	Drei Beispiele.....	123
4.3.3	Schlussbetrachtung .....	125
4.4	Hypothesen zu einer Typologisierung von Übersetzungen auf textlinguistischer Grundlage .....	126
4.4.1	Basishypothese: Übersetzen als prototypisch konstituiertes Phänomen .....	126
4.4.2	Hypothese I: Zur übersetzerischen Interaktionssituation .....	126
4.4.3	Hypothese II: Zur übersetzerischen Intertextualität .....	129
4.4.3.1	Invarianz als zentrales Merkmal von Übersetzungen? .....	129
4.4.3.2	Zum Begriff Invarianz in der Übersetzungswissenschaft .....	129

4.4.3.3	Invarianz und similarity – ein Beispiel .....	131
4.4.3.4	Zu einer möglichen Binnendifferenzierung von Invarianz.....	133
4.4.3.5	Schlussbemerkung: Übersetzerische Invarianz als von der Funktion ableitbare Intertextrelation .....	137
4.5	Annahmen zum prototypischen Kern von Übersetzen .....	139
5.	Vorschläge für textlinguistische Analysekatogorien einer textlinguistisch fundierten Übersetzungswissenschaft .....	142
5.1	Vorbemerkung .....	142
5.2	Der Ausgangspunkt: Text als strukturierte kommunikative Einheit .....	142
5.3	Invarianz und Textebenen.....	144
5.4	Zur Frage des Analyseverfahrens: Empiriegeleitete Analyse von Übersetzungen.....	144
5.5	Zur Frage von geeigneten textlinguistischen Analysemodellen.....	145
5.5.1	Vorbemerkung.....	145
5.5.2	Pro und contra der Systemisch-Funktionalen Grammatik als Analysemodell .....	146
5.5.3	Beispiel eines möglichen Analysemodells für die Textsortenebene: das Dreieckmodell von Ditlevsen et al. 2007 .....	149
5.5.4	Das Desiderat: ein formal und funktional ausgerichtetes textlinguistisches Beschreibungsmodell .....	152
6.	Versuch einer Bilanz: Grundprobleme einer textlinguistischen Übersetzungstheorie im Überblick .....	154
6.1	Vorbemerkung.....	154
6.2	Zum Problem Übersetzen als Intertext und Texttypus .....	154
6.3	Zum Problem Analyse von Übersetzen als sozialer Praxis .....	155
6.4	Zum Problem Invarianz und übersetzerische Intertextualität .....	157
7.	Schlussbemerkung: Zur Notwendigkeit perspektivierter Übersetzungstheorien.....	159
Literatur	.....	161